

Protokoll

Rat Heer/028

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Heere
am Donnerstag, den 25.02.2021, von 19:00 Uhr bis 19:48 Uhr
Sporthalle, Berggarten 5, 38277 Heere**

Anwesend:

Bürgermeister
Barsch, Dietmar

Ratsmitglied
Coselli, Michael
Ehlers, Thore
Eisenbarth, Bettina
Siebke, Andruscha, Dr.
Tomala, Dennis
Wagner, Kai
Wesche, Ewald

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in
Kälin, Sandra

Meister, Dieter

Abwesend:

Ratsmitglied
Beims, Jochen
Bonse, Manuela
Ludewig, Christiane

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:48 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Barsch eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder, Einwohner sowie die Vertreter der Verwaltung und der Presse. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Hinsichtlich der Tagesordnung bat er darum diese um den Tagespunkt „Hallennutzung durch örtliche Vereine während der Corona-Einschränkungen“ zu erweitern und diesen dann als TOP 7 zu behandeln.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt „Hallennutzung durch örtliche Vereine während der Corona-Einschränkungen“ erweitert. Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP 7 behandelt. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 7 und 8 verschieben sich entsprechend.

2. Genehmigung des Protokolls über die 27. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2020

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerin Frau Cassel fragte nach, wann der Radweg zwischen Heere und Sehlde freigegeben wird.

BGM Barsch erwiderte, dass die ausführende Baufirma winterbedingt Pause gemacht habe, ihre Arbeiten aber wieder aufnehmen würde sobald es die Witterung zuließe und die Freigabe bzw. Eröffnung zeitnah im Frühjahr erfolgen würde.

4. Aufstellung eines Bebauungsplanes; hier: Ausweisung von Wohnbauflächen in Heere; Bebauungsplan "Auf der Höhe III" - Aufstellungsbeschluss

BGM Barsch teilte mit, dass Gespräche mit den in Frage kommenden Eigentümern geführt wurden. An diesen Gesprächen hätten Herr Meister von der Samtgemeindeverwaltung, RM Eisenbarth, Frau Schneider von der NLG und seine Person teilgenommen. Der Tenor seitens der SPD-Fraktion würde auf den Flächen „Auf der Höhe III“ liegen. Die NLG habe die Bereitschaft signalisiert, die Kosten für den Grunderwerb und die Erschließung zu übernehmen und die Grundstücke zu vermarkten.

VA Meister erklärte, dass NLG für die Niedersächsische Landgesellschaft mit Sitz in Braunschweig stehen würde, welche Wohnbauflächen entwickelt und hier im Fall von Heere als sog. Eigengeschäft erschließt. Dies bedeutet, dass die NLG sämtliche Kosten und auch das finanzielle Risiko trägt. Der Beschluss, einen Bebauungsplan aufzustellen, sei lediglich eine Signalwirkung und zöge noch keine weiteren rechtlichen Verpflichtungen nach sich.

RM Wagner sprach seinen Dank an die Verwaltung aus, dass es in dieser Sache schnell vorangegangen sei und erklärte, dass ein neues Baugebiet für die Gemeinde Heere sehr wichtig sei und man diesem seitens der SPD-Fraktion deshalb positiv gegenüberstünde.

RM Tomala führte an, dass die Entwicklung eines neuen Baugebietes seit langem ein Thema sei und auch einen gewissen Charme habe. Jedoch habe der CDU-Fraktion bei der Diskussion hierüber die öffentliche Meinung gefehlt. RM Tomala wies darauf hin, dass man sich neben diesem Thema auch mit der sozialen Dorfentwicklung beschäftigen würde und die Erschließung eines neuen Baugebietes ein Stück weit dagegen sprechen würde. Mit der Erschließung eines neuen Baugebietes in dem angedachten Bereich entstünde ein Punkt, der sich wieder weiter vom Ortskern entfernen würde. Es habe eine Diskussion über eine Alternativfläche gegeben, die jedoch nicht in Frage käme, da in diesem Bereich gewisse Grenzen eingehalten werden müssen. Leider habe er bis heute keine Antwort darauf erhalten, wo dies geschrieben stünde. Ferner, so RM Tomala, hätte man aus Sicht der CDU-Fraktion zu diesem Thema auch eine Einwohnerversammlung durchführen sollen.

BGM Barsch führte an, dass im Bereich der Landstraße eine 20m Bauverbotszone gegeben sei. Er wies darauf hin, dass der Neubau des Feuerwehrhauses auch mit starken Restriktionen und Auflagen versehen gewesen sei. Aus diesem Grund habe man sich für den einfacheren und städtebaulich schöneren Weg durch den Lückenschluss im Gebiet „Auf der Höhe“ entschieden.

VA Meister erklärte, dass zurzeit keine Ortsdurchfahrt im angesprochenen Bereich der Landstraße festgesetzt sei und man eine Ortsdurchfahrtsgrenze auch verschieben könnte, um ein anderes Ergebnis zu erzielen. Im Hinblick auf die Erstellung der Vorlage zur heutigen Sitzung habe er die Vorgabe für ein Baugebiet im Bereich „Auf der Höhe“ erhalten.

RM Coselli fragte nach, von wem VA Meister die Vorgabe erhalten habe.

VA Meister erwiderte, dass diese Vorgabe vom BGM Barsch an ihn ergangen sei.

RM Coselli bedauerte, dass er bis heute keine Antwort auf seine Frage vom 10.12.2020 bezüglich des Bereichs der Bauverbotszone und darüber, wer diese Aussage beim Landkreis Wolfenbüttel getroffen habe, erhalten habe.

VA Meister erwiderte, dass die Vorgabe von 20 Metern im Straßengesetz stehen würde. Ferner sei die Aussage vom Land erfolgt, da es sich um eine Landesstraße handele.

RM Coselli fragte an, von wem der Impuls kommen müsste, die Ortsdurchfahrtsgrenze zu versetzen.

VA Meister antwortete, dass der Auftrag vom Gemeinderat an die Samtgemeindeverwaltung herangetragen werden müsste, um ein solches Verfahren in Gang zu setzen.

RM Wagner führte an, dass man sich seitens der SPD-Fraktion bereits eindeutig für die Flächen „Auf der Höhe“ positioniert habe und verwies hierzu auf das Protokoll der letzten Gemeinderats-sitzung.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 3

Die Gemeinde Heere beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf der Höhe III“ mit dem Ziel der Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes (WA) gem. § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) in Heere, Gemarkung Groß Heere, Flur 11, Flurstücke 39/2 und 40. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

5. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

BGM Barsch verwies auf die der Einladung beigelegten Unterlagen von der Avacon und teilte mit, dass Herrn Strübig aufgrund von Vorgaben seines Arbeitgebers eine Teilnahme an der heutigen Sitzung nicht möglich sei. Es wäre aber im Vorfeld mitgeteilt worden, dass Fragen zu diesen Unterlagen durch die Fraktionsvorsitzenden an VA Kälin gerichtet werden konnten, damit diese sie dann mit Herrn Strübig bis zur heutigen Sitzung klärt.

VA Kälin teilte mit, dass seitens der SPD-Fraktion nachgefragt wurde, was die Umstellung auf LED-Beleuchtung unter Verwendung der Variante „Warmweiß“ bzw. „Neutralweiß“ kosten würde. Ferner hätte man gern gegenübergestellt, wie hoch die Einsparung bei jeder der Varianten sei. Die Angaben zur Einsparung sollten sich dabei auf ein Jahr beziehen und in Euro angegeben werden.

Auf entsprechende Rückfrage bei Herrn Strübig habe dieser mitgeteilt, dass sich die Kosten für die neuen Leuchtenköpfe auf geschätzt 60.000 € netto belaufen. Zusätzliche Kosten für Warmweiß oder Neutralweiß entstünden nicht. Die Energiekosten der Beleuchtungsanlage in Heere würden sich nach dem Umbau auf LED-Betrieb pro Jahr für die Variante „Warmweiß“ auf 2.900 € und für die Variante „Neutralweiß“ auf 2.600 € belaufen.

VA Kälin führte an, dass die Stromkosten in den vergangenen Jahren zwischen 7.200 € und 8.300 € gelegen haben und sich danach bei Verwendung von Warmweiß Einsparungen zwischen 60 und 65 % bzw. bei Verwendung von Neutralweiß Einsparungen zwischen 65 und 69 % ergeben hätten. Die Umbaukosten würden sich geschätzt auf 71.400 € brutto belaufen. Unter Berücksichtigung einer maximalen Förderung von 20 % durch den Projektträger Jülich und einer förderfähigen Zuwendung von der Avacon hätte sich diese Maßnahme nach 10 – 11 Jahren amortisiert.

RM Tomala führte an, dass man seitens der CDU-Fraktion die Variante „Warmweiß“ bevorzugen würde.

RM Wagner schloss sich für die SPD-Fraktion dem so an und betonte, dass ein Unterschied von 300 € nicht viel sei und man sich daher für das freundlichere Licht entscheiden sollte.

VA Meister machte darauf aufmerksam, dass nach Umrüstung auf LED-Beleuchtung die Schaltzeiten in den nächsten fünf Jahren nicht verändert werden dürfen. Dies sei eine Vorgabe des Fördermittelgebers.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Heere soll auf LED-Beleuchtung unter Verwendung des Typ „Warmweiß“ umgestellt werden. Seitens der Verwaltung sind die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

6. Antrag des SPD Samtgemeindeverbandes Baddeckenstedt auf Nutzung der Sporthalle Heere

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1

Dem Antrag des SPD Samtgemeindeverbandes Baddeckenstedt vom 03.02.2021 auf Nutzung der Sporthalle Heere für die Aufstellungsversammlung für die Samtgemeinderats- und Kreistagswahl am 25.03.2021 wird stattgegeben. Für die Nutzung wird das in der Nutzungsordnung festgesetzte Entgelt erhoben.

7. Hallennutzung durch örtliche Vereine während der Corona-Einschränkungen

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Gemeinde Heere gestattet den örtlichen Vereinen die kostenfreie Nutzung der Sporthalle zur Durchführung ihrer Jahreshauptversammlung soweit dies in Zusammenhang mit den Corona-Beschränkungen möglich ist. Eine formlose Anfrage beim Bürgermeister oder seiner Vertreterin genügt. Die Hausordnung ist zu beachten und ein zurzeit der Durchführung gültiges Hygienekonzept ist beim Ordnungsamt der Samtgemeinde Baddeckenstedt zu beantragen. Dieser Beschluss hat Gültigkeit bis zum 31.07.2021.

8. Mitteilungen

8.1. Mitteilung: Änderung Landesraumordnungsprogramm

VA Meister teilte mit, dass das Landesraumordnungsprogramm Niedersachsen geändert werden soll. Zum einen soll es in Niedersachsen zukünftig auch möglich sein, Windenergieanlagen in Waldflächen zu errichten. Der Hainberg würde davon allerdings nicht betroffen sein, da Schutzgebiete ausgenommen sind. Ferner soll es künftig ebenso möglich sein, auf landwirtschaftlich genutzten Flächen Solarparks zu errichten. Eine maschinelle Bearbeitung der landwirtschaftlichen Flächen müsse aber weiterhin möglich sein.

8.2. Mitteilung: Sanierung ehemaliges Feuerwehrhaus

BGM Barsch teilte mit, dass die beiden Gemeindearbeiter die Innenwände des ehemaligen Feuerwehrhauses gestrichen haben. Nun müsse man schauen wie es weitergeht. Man möchte das Gebäude ja für SoDe-Projekte nutzen.

8.3. Mitteilung: Friedhof

BGM Barsch teilte mit, dass überschüssige Erde im Rahmen der Baumaßnahme auf dem Spielplatz in der Hainbergstraße auf den Friedhof gebracht wurde. Sobald die Witterung besser sei, würde sowohl auf dem Spielplatz als auch auf dem Friedhof eine Raseneinsaat erfolgen.

8.4. Mitteilung: Eichen im Eichenweg

BGM Barsch teilte mit, dass von der beauftragten Firma Totholz aus den Eichen im Eichenweg geschnitten worden ist. Weiterhin sei die Fläche um die Eichen vergrößert worden, damit mehr Wasser an das Wurzelwerk gelangen kann. Eine Nachpflanzung von drei Eichen sei erfolgt.

8.5. Mitteilung: Gasse im Bereich Beekstraße

BGM Barsch teilte mit, dass im Bereich des Grundstücks Beekstraße 5 Probleme mit Oberflächenwasser von der Gasse bestehen. Das Oberflächenwasser würde in das Balkenwerk der Scheune des Grundstückseigentümers drücken und man müsse sich die Situation noch einmal vor Ort anschauen, um hier Abhilfe zu schaffen.

8.6. Mitteilung: Einsatz Winterdienst

BGM Barsch sprach an dieser Stelle seinen Dank an alle Landwirte aus, die im Wintereinsatz waren.

8.7. Mitteilung: Corona-Impfungen

BGM Barsch teilte mit, dass alle über 80-Jährigen bezüglich einer Corona-Impfung hier vor Ort seitens der Samtgemeinde angeschrieben worden sind. Es stünden 360 Impfdosen zur Verfügung. Für die Impfung sind drei Termine vorgesehen, davon zwei im Dorfgemeinschaftshaus Oelber a. w. Wege und ein Termin in der Gymnastikhalle in Wartjenstedt. Personen, die bereits einen Impftermin vom Impfzentrum erhalten haben, müssten diesen auch wahrnehmen und könnten von der Impfung vor Ort keinen Gebrauch machen.

8.8. Mitteilung: Barrierefreier Umbau Bushaltestellen

BGM Barsch teilte mit, dass für die vier noch barrierefrei umzubauenden Bushaltestellen der Förderbescheid eingegangen ist und die Ausschreibung nun auf den Weg gebracht werden kann.

9. Anfragen

9.1. Anfrage: Grabenreinigung Auf der Höhe

RM Wagner wies darauf hin, dass der Grabendurchstoß im Bereich Auf der Höhe immer noch nicht erfolgt sei.

BGM Barsch sprach an daraufhin die Bitte an das Bauamt der Samtgemeindeverwaltung aus, in dieser Angelegenheit noch einmal beim Grundstückseigentümer nachzufragen und ihm eine entsprechende Information zukommen zu lassen.

9.2. Anfrage: Autounfall in der Kurve am Kindergarten

RM Coselli teilte mit, dass sich am 12.10.2020 im Bereich der Kurve am Kindergarten ein Autounfall ereignet habe. Der dadurch beschädigte Zaun sei bislang nicht repariert worden. Er fragte an, wer hierfür zuständig sei.

BGM Barsch erwiderte, dass er sicherlich der falsche Ansprechpartner wäre, da der Pastor der Geschädigte sei und er aus diesem Grund nichts weiter hierzu sagen könnte.

gez.
Bürgermeister

gez. Sandra Kälin
Protokollführer/in